

### Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufi nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finde sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

### Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + Beibehaltung von Google-Markenelementen Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu fin en. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

### Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com/durchsuchen.

THE

# LINGUIST;

Wheekly Instructions

IN THE

## FRENCH & GERMAN LANGUAGES,

CALCULATED

TO ENABLE THE STUDENT TO ACQUIRE OR TO IMPROVE THE KNOWLEDGE OF THESE TWO MOST USEFUL LANGUAGES,

### WITHOUT

THE ASSISTANCE OF A MASTER.

THE FIRST HALF YEAR,

OR

VOL. I.

### LONDON:

PRINTED FOR T. BOOSEY \$ 80N8, 4, OLD BROAD-STREET, ROYAL EXCHANGE;
SIMPKIN AND MARSHALL, STATIONERS'-HALL-COURT; AND
SHERWOOD, GILBERT, \$ PIPER, 20, PATERNOSTER-ROW.

1825.

The following Ballad was written by G. A. Bürger, the most popular of German poets, who died at Göttingen in 1794, in his 46th year. His Leonora, which has often been translated into English, would alone insure him immortality. Percy's Relicks was his favourite book.

#### SCHOEN SUSCHEN.

Schoen Suschen kannt'ieh lange Zeit, Schön Suschen war wohl fein; Voll Tugend war's und Sittsamkeit; Das sah'ich klärlich ein. Ich kam und ging, ich ging und kam, Wie Ebb' und Fluth zur See. Ganz wohl mir that es, wann ich kam Doch, wann ich ging, nicht weh.

Und es geschah, dasz nach der Zeit Gar andres ich vernahm; Da that's mir wann ich schied, so leid, So wohl mir wann ich kam; Da hatt'ich keinen Zeitvertreib Und kein Geschäft, als sie; Da fühlt ich ganz an Seel und Leib, Und fühlte nichts, als sie.



Da war ich dumm, und stumm und taub;
Vernahm nichts, ausser ihr;
Sah nirgends blühen Blum' und Laub;
Nur Suschen blühte mir.
Nicht Sonne, Mond, und Sternenschein
Mir glänzte nur ein Kind;
Ich sah, wie in die Sonn' hinein
Und sah mein Auge hlind.

Und wieder kam gar andre Zeit
Gar anders ward es mir;
Doch alle Tugend, Sittsamkeit
Und Schönheit blieb an ihr.
Ich kam und ging, ich ging und kam
Wie Ebb' und Fluth zur See.
Ganz wohl mir that es, wann ich kam
Doch, wann ich ging, nicht weh.

Ihr Weisen hoch und tief gelahrt, Die ihr's ersinnt, und wiszt Wie, wo und wann sich Alles paart, Warum sich's liebt und küszt. Ihr hohen Weisen, sagt mir's an; Ergrübelt, was mir da, Ergrübelt mir, wo, wie und wann, Warum mir so geschah?

Ich selber sann oft Nacht und Tag,
Und wieder Tag und Nacht,
So wundersamen Dingen nach;
Doch hab'ich nichts erdacht.
Drum Lieb' ist wohl, wie Wind im Meer,
Sein Sausen ihr wohl hört,
Allein ihr wisset nicht, woher,
Wiszt nicht, wohin er fährt?

### FAIR SUSAN.

I was long acquainted with fair Susan; fair Susan indeed was handsome, virtuous, and modest; that I could clearly see: I came and
went, I went and came, like ebb and flood at sea. I was quite
pleased when I came, yet when I went not sorry. And it happened
that after a time I felt very differently: when I parted I was so sorry,
and when I came I was so happy; I then had no pastime, no occupation, but her. My soul and body was all feeling, and felt for
nought but her. I then was silly, dumb, and deaf; I knew nothing
but her; I perceived neither tree nor flower blooming; Susan alone

bloomed for me. Neither Sun, nor Moon, nor Stars, shone any longer bright for me; nothing shone in my eyes but a child; I stared at her as at the Sun, and grew blind with staring. And then there came a very different time, when I felt very differently; yet virtue, modesty, and beauty, remained with her. I came and went, I went and came, like ebb and flood at Sea; I felt quite pleased when I came, yet when I went not sorry. Ye Sages, much and deeply learned, who found it out and know how, where and when all go by pairs, why they love and embrace; ye learned Sages, tell it me, discover what passed within me; find out where, how, and when it thus happened with me. I often thought all night and day, and again all day and night of these wonderful things, yet I could not make it out. Love therefore probably is like the wind at sea; you hear it whistling, but you do not know whence it comes, and you do not know whither it goes.

Suschen, is the diminutive of Susanna, Susan. The particle chen, page 74, No V. and 140, No. 1X. is particularly adapted to form the diminutives of Christian names, and has a very endearing effect. We say, Hannchen, Hänschen, Fritzchen, Röschen, Lottchen, Jettchen, Julchen, Fieckchen, Gretchen, Fräntzchen, &c. Suschen war wohl fein. Wohl here is a mere strengthening expletive; she was indeed, she was really handsome. Fein, adj. though it generally is fine, in opposition to coarse, is also the English fine, in the sense of pleasing, beautiful, agreeable, and sometimes the English refined, highly cultivated; ein feiner Mensch, a well-bred man. die feine Welt, the great world, the higher circles. War's contr. for war-es, and the pronoun es with reference to Suschen, all diminutives in chen and lein being neuter.

die Tugend, pl. die Tugenden, f. virtue. All the words in end are f. except das Elend, misery, which is neuter.

die Sittsamkeit, f. modesty, morality. "Wir fodern von einem jungen Menschen Sittsamkeit in der Gesellschaft alter und ehrwürdiger Männer, als einen Beweisz seiner Urtheilskraft, seiner Ueberlegung, seiner Selbstbeherrschung, und seiner Achtung gegen Alter und Erfahrung; er soll mehr hören als reden, und, wenn er redet, nicht entscheidend und hofmeisternd."

Das sah ich klärlich ein, that I clearly perceived. Einsehen, irr. sep. comp. ich sehe ein, ich sahe ein, ich habe eingesehen,

to perceive, from the sep. part. ein, into, and sehen to see, tolook, as it were, into a matter thoroughly, so as to understand it. Je mehr wir von einem Dinge wissen und je geübter wir sind im richtigen Schliessen desto mehr sehen wir davon ein.

sur See, contr. for zu der See, at sea. Die See, f. the sea, a large collection of water; die Nord See, the North sea; der See, m. the lake, a comparatively small collection of water; der Genfer See, the lake of Geneva.

Ganz wohl mir that es, is a poëtical license: in prose it would be, es that mir ganz wohl, or ganz wohl that es mir, it did me quite well, I was very happy, quite delighted es lhut mir wohl, it gladdens me, it delights me. es thut mir weh, it pains me; es thut mir Leid, it gives me pain, it grieves me, page 141, No. IX. es geschah, impf. of the impers. es geschieht, page 143, No. IX. gar anders, quite otherwise, very different, gar is a strengthening expletive particle placed before adj. and adv. gar nicht, not at all; gar sehr, very much; er ist gar sehr geschickt, he is very clever. ganz und gar, completely; ganz und gar nicht, not at all, by no means.

vernehmen, irr. insep. comp. verb, to learn, to hear, to distinguish, to be informed, to understand, to feel. ich vernehme, ich vernahm, ich habe vernommen. Von den Lauten (sounds) der menschlichen Sprache sagen wir dasz wir sie vernehmen, wann wir sie so deutlich hören dasz wir den Sinn der Rede auffassen, sobald wir nur die Sprache gelernt haben, worin der Redende spricht. Luther translates Genesis, xi. 7, dasz keiner vernahm des andern Sprache, that they may not understand one another's speech: but anciently, vernehmen also meant, to perceive, to mark, to observe, to know; hence he translates Genesis, viii. 11, Noah vernahm dasz das Wasser gefallen war, Noah knew that the waters had abated. As a law term, vernehmen is to examine.

Scheiden, irr. n. v. to part, to separate, page 172, No. XI. ich scheide, ich schied, ich bin geschieden, but when active it is generally regular, at least it is conjugated with haben. It is also a refl. v. Luther translates Genesis, i. 14, Lichter an der Feste des Himmels die da scheiden Tag und Nacht,

lights in the firmament of Heaven to divide the day from the night.

der Zeitvertreib, s. m. pastime, diversion. All the words in eib are m. except das Weib, the woman, which is neuter. etwas zum zeitvertreibe thun, to do something by way of diversion, as a pastime.

das Geschäft, es, e, pl. die Geschäfte, n. occupation, business, affair. We say of a merchant who has extensive dealings, er macht grosze Geschäfte. Seinen Geschäften nachgehen, or vorstehen, to attend to one's business. It is the opposite of leisure, and always undertaken for the sake of profit, or to be useful.

Stumm, adj. mute, that gives no sound, dumb; hence it is also applied to animals, and even inanimate objects, whilst sprachlos, speechless, dumb, applies to human beings only.

A. W. Schlegel says:—

Und stumm und einsam bin ich wie ein Grab.

and Klopstock-

Stumm enflogen die Vögel des Himmels in tiefere Haine.

whilst Luther translates Gospel of St. Mark, vii. 37, die tauben macht er hörend und die Sprachlosen redend, he makes both the deaf to hear and the dumb to speak. Taub, adj. deaf. Hagedorn says:—

" So lud vor einem tauben Richter Ein tauber einen tauben vor."

Thus a deaf man summoned a deaf man before a judge who was deaf.

hineinsehen, sep. irr. comp. v. to look into, in the direction from the Speaker; ich sehe hinein, ich sah hinein, ich habe hineingesehen.

und sah mein Auge blind, and looked my eye blind, and made myself blind by looking. The Germans are fond of such elliptical expressions. sich müde reiten, to tire one's self by riding; sich heiser singen, to make one's self hoarse by singing; der Prediger schreit die Gemeine taub, the parson makes the congregation deaf by his screaming; die Zei-

sige haben das Ohr mir taub gezwitschert, the greenfinches have made my ear deaf by their chirping.

gar anders ward es mir, quite otherwise it became to me; in prose, es ward mir gar anders, I felt very differently. We say, es ist mir wohl, I am well, I feel comfortable; es ist mir übel, I feel unwell; es ist mir schlim, I am sick; and we denote the incipient state of those feelings by werden, to become, to grow. es wird mir übel, I am growing ill; in the impf. es ward mir übel, I felt ill; just as we say, es ist kalt, it is cold; es wird kalt, it grows cold; es ward kalt, it grew cold.

hoch und tief gelahrt, highly and deeply learned. gelahrt is an antiquated and solemn way of spelling the adj. gelehrt, learned.

die ihr's ersinnt, contr. for die ihr es ersinnt, ye who meditate upon it. ersinnen, irreg. insep. comp. active verb, to obtain by thinking, like erdenken, page 190, No. XII. made of the insep. particle er, which generally denotes obtaining, acquiring, or earning, by means of the action expressed by the verb; and sinnen, irr. n. to meditate; ich ersinne, ich ersann, ich habe ersonnen.

warum sich's liebt, would be in prose, warum es sich liebt, wherefore they love each other.

Sagt mir's an, in prose Sagt es mir an, announce it, tell it me. Ansagen, sep. reg. comp. ich sage an, ich sagte an, ich habe angesagt, announce, to inform.

ergrübeln, to obtain by very deep thinking, is an insep. reg. comp. verb, formed in the same way as ersinnen with the particle er, and grübeln, to meditate deeply, to search, to fathom things by thought. We have, five lines lower down, erdacht, part. past. of erdenken, to obtain by thinking, and the three verbs erdenken, ersinnen, ergrübeln, express the same idea of obtaining by meditation; they differ only in the intensity of the thoughts.

wundersam, adj. wonderful. The particle sam, which is the termination of several German adjectives, is the same with the English some, in "troublesome, wholesome," &c.: we say, heilsam, wholesome; arbeitsam, laborious; mühsam, troublesome, painful. When the adj. are formed of verbs, sam denotes the capability to perform the action of the verb, as in arbeitsam, laborious, capable of labouring; erfindsam, inventive, capable of inventing; duldsam, patient, capable of enduring; sparsam, economical, capable of sparing, &c. When they are formed of nouns, then sam denotes possession of the object expressed by the noun; tugendsam, virtuous, possessed of virtue; sittsam, moral, possessed of morality; ehrsam, honourable, possessed of honour; furchtsam, timid, timorous, possessed of fear, &c.

Sein Sausen ihr wohl hört, is a poëtical transposition for Sein Sausen hört ihr wohl, or ihr hört wohl sein Sausen, ye hear its whistling, its roaring: wohl, well, is a mere expletive, answering to yes, indeed, it is true; and on that account it is followed by allein, conj. but. When allein is an adj. it means a alone."